

# Ferienanlage mit Superlativen

Zukunftssicheres KNX Konzept garantiert Wachstum und Flexibilität

Gewinner  
KNX Award 2010  
Kategorie  
Special Award



Das „Navarino-Resort“ hat eine der weitläufigsten KNX Installationen in Griechenland

Freunde luxuriöser Ferien finden in einer der schönsten Urlaubsregionen Griechenlands jetzt ihr Paradies. Rechtzeitig zur Saison 2010 wurde der erste Teil von „Navarino Resort“ im südwestlichen Peloponnes eröffnet. Zwei Hotelanlagen mit 766 Zimmern und Suiten, 265 private Pools, ein Golfplatz, Sport- und Therapieangebote sowie Konferenzräume warten auf ihre Besucher. 750 Mitarbeiter verwöhnen sie dort. Man braucht sich jetzt nur noch die hellen Sandstrände, türkisfarbene Lagunen, die griechische Sonne und schattige Wälder vorstellen, und der Traum ist perfekt. Mit Superlativen wartet auch die dort installierte KNX Anlage auf: 6000 KNX Geräte, 190 Hauptverteiler, 16 Bereiche, 198 Linien und 18.000 Gruppenadressen übersichtlich zu organisieren, waren für den Systemintegrator GDS Digital System Ltd. eine große Herausforderung – nicht zuletzt deshalb, weil dies im Vorausblick auf den viermal so großen Endausbau der Ferienanlage bis 2015 geschehen sollte. Bei der mitwachsenden Gebäudetechnik könnte KNX an Grenzen stoßen, wenn er nicht ein zukunftssicheres Konzept erdacht hätte. Ein guter Grund also für die Jury, das Projekt mit dem Special Award auszuzeichnen.

## Garant für Energieeffizienz, Komfort und Sicherheit

Der Umweltschutz hat große Bedeutung in Navarino: Bäume wurden umgepflanzt, Vorratsspeicher für Wasser gebaut, Solarkollektoren aufgestellt usw. Auch war von vornherein geplant, dass der Ferienort zu 100 Prozent emissionsfrei betrieben wird. KNX trägt dazu bei, wenn das System die Klimaautomatik regelt und überwacht, Beleuchtungen automatisch nach Bedarf steuert und dimmt und rechtzeitig für Kühle durch Beschattung sorgt. KNX ist aber auch der Garant für Komfort und Sicherheit. Abrufbare Szenen bringen für die richtige Lichtstimmung in Räumen und Bereichen, Sensoren steuern die Architekturbeleuchtung, Mediensteuerung und KNX sorgen für reibungslose Konferenzabläufe, und durch die Integration von Brandmelde- und Evakuierungssystem können im Notfall die richtigen Funktionen in der Gebäudetechnik ausgelöst werden. Auch eine Fernüberwachung

und -wartung der gesamten KNX Anlage war von vornherein geplant.

## Wachstumsmöglichkeiten für KNX

Dem Personal stehen in allen fünf Rezeptionen zentrale Bedien- und Überwachungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dies geschieht über eine Visualisierung der gesamten Anlage. Bei der Zusammenführung aller dafür notwendigen Daten hat der Systemintegrator große Erfahrung mit KNX bewiesen. Er verband die Hauptverteilungen mit Tausenden Kilometern Leitungen, um die gesamte Gebäudetechnik zentral zu managen. Dabei kommen als Medien TP, LWL und lokal auch IR und RF zum Einsatz. KNXnet/IP bildet dabei ein leistungsfähiges Rückgrat. Um bei den vielen Geräten und Funktionen die Übersicht zu behalten, bildete er Subanlagen mit den jeweils gleichen Gruppenadressen, welche über speziell programmierte Router von der Zentrale unterschieden werden können. So bleibt die KNX Installation offen und

flexibel für den weiteren Ausbau. Flexibilität war es schließlich auch, was im Einvernehmen mit der Bauherrschaft zur Entscheidung für KNX führte. Im Vergleich mit anderen Systemen sprachen eine flexible Installation und verringerte Montagezeit, Schnittstellen zu anderen Systemen, verfügbare Produkte und eine große Auswahl, ausgebildete Techniker und die Möglichkeit einer strukturierten Programmierung für KNX.

## Nutzen von KNX in diesem Projekt

- Vielseitige Anwendungen in den Gewerken Beleuchtung, Sonnenschutz und Klimatisierung.
- Möglichkeiten eines zentralen Managements für die gesamte Gebäudetechnik.
- Fernüberwachung und Fernwartung
- Nutzung unterschiedlicher Medien und Protokolle wie Twisted Pair, Lichtwellenleiter und KNXnet/IP zur Überwindung großer Distanzen.
- Flexibilität des Systems für Änderungen und Erweiterung.

## Technische Raffinesse

- Um bei dem sukzessiven Ausbau des gigantischen Projektes KNX mit den Adressen haushalten zu können, musste die KNX Anlage in Teilprojekte aufgeteilt werden. Die daraus resultierenden gleichen Gruppenadressen können bei der Zusammenführung der Subsysteme über speziell programmierte Router von der Visualisierung unterschieden werden. Damit wird ein zentrales Management mit Zugriff auf alle Funktionen ermöglicht.
- Redundante Verkabelungen und Stromversorgungen der Linien und Bereiche erhöhen die Verfügbarkeit der Anlage.

## Beteiligte Unternehmen

### Bauherr:

Temes S.A, Athen, Griechenland

### Architekt:

Meletitiki – Alexandros N. Tobazis und Associates Architects, Athen, Griechenland

### Elektroplaner:

Triedros Melititiki S. A., Athen, Griechenland, GDS Digital System LTD, N.Eritrea, Griechenland

### Systemintegrator:

GDS Digital System LTD, N.Eritrea, Griechenland



Luxus Suite mit Blick auf die Costa Navarino